

Studieren liegt im Trend. Immer mehr junge Leute streben als Alternative zu einer dualen Berufsausbildung ein Bachelor-Studium an. Bereits berufserfahrenen Fachkräfte bietet ein Studium eine interessante Weiterbildungsmöglichkeit.

Auch für nicht Studieninteressierte sind Abitur oder Fachhochschulreife interessant, stellen diese doch oft Zugangsvoraussetzungen für anspruchsvolle Ausbildungsberufe dar.

Diese Broschüre gibt einen ersten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich Ihnen nach dem Mittleren Abschluss bieten sowie als Schwerpunkt, wie Sie die Studierfähigkeit in Form des Abiturs oder der Fachhochschulreife erwerben können.

Die gymnasiale Oberstufe

Der Weg zum Abitur führt wahlweise über die traditionelle Oberstufe eines Gymnasiums, ein berufliches Gymnasium mit beruflichen Schwerpunktfächern oder ein Abendgymnasium, welches sich zumeist an Berufstätige richtet. Dieser Weg dauert drei Jahre.

Voraussetzung stellt die Zulassung zur Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe dar, welche gegen Ende der Mittelstufe vergeben wird, alternativ ein guter Mittlerer Abschluss.

Die Fachoberschule

Fachoberschulen stellen den traditionellen Weg zur Fachhochschulreife dar. Hier ist die Wahl zwischen verschiedenen Fachrichtungen wie zum Beispiel Elektrotechnik, Informationstechnik, Gesundheit, Gestaltung, Wirtschaft und Verwaltung oder Maschinenbau möglich. Dieser Schulweg nimmt zwei Jahre in Anspruch, sofern nicht bereits eine duale Ausbildung nachgewiesen werden kann.

Voraussetzung stellt wahlweise die Zulassung zur gymnasialen Oberstufe eines Gymnasiums dar, alternativ die Notenkombination 3-3-4 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Darüber hinaus ist der Nachweis eines Jahrespraktikumsplatzes

Aufnahmevoraussetzung. Dieses Praktikum wird während des ersten Ausbildungsjahres parallel zum Schulbesuch absolviert (zwei Tage Schule, drei Tage Praktikum).

Die höhere Berufsfachschule

Höhere Berufsfachschulen bieten Interessenten eine vollschulische Ausbildung zur/zum „Staatlich geprüften Assistentin/Assistenten“ einer bestimmten Fachrichtung. Mögliche Fachrichtungen wären hier die Informationsverarbeitung, Bürowirtschaft, Fremdsprachensekretariat, Chemie oder Biologie und die Sozialassistenten. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Voraussetzung stellt wahlweise die Zulassung zur gymnasialen Oberstufe eines Gymnasiums dar, alternativ die Notenkombination 3-3-4 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Bei Nichterfüllung der Notenvoraussetzung ist eine Einzelfallprüfung auf Aufnahme möglich.

Über den Besuch von Zusatzunterricht kann neben der Ausbildung die Fachhochschulreife angestrebt werden. Der Nachweis eines Jahrespraktikums ist bei der Bewerbung nicht notwendig. Allerdings muss ggf. ein Halbjahrespraktikum (oder eine alternative berufliche Leistung) nach Beendigung der Ausbildung erbracht werden.

Die duale Ausbildung

Auszubildende können parallel zu ihrer dualen Ausbildung über die Absolvierung von Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und das Bestehen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erwerben.

Alle genannten Informationen stellen lediglich einen ersten Überblick zur Orientierung dar. Bitte kontaktieren Sie die Schule Ihrer Wahl für genauere Auskünfte.



SCHULZE
DELITZSCH
SCHULE
SDS WIESBADEN
BERUFLICHE SCHULE



Friedrich-List-Schule
Wiesbaden

**Was mache ich nach dem
mittleren Abschluss?**

**Wege zur
Studierfähigkeit**

**Gymnasiale Oberstufe &
Berufliches Gymnasium**

Fachoberschule

**Zweijährige höhere
Berufsfachschule**

Duale Ausbildung

Wege zur Studierfähigkeit

